

1900 - 1975

* 5.4.1900 in Mauren, † 25.4.1975 im Spital Grabs (SG), Bürger von Mauren. Sohn von Hansjörg Ritter (Landwirt, Kaufmann) und Rosina geb.Mündle. ∞ 1) 1930 Marianne Pinter, zwei Töchter; 2) 1964 Hertha Hadschieff geb. Brunner. Gymnasium in Feldkirch, Studium der Agrarwissenschaft in München und Wien, dipl. Agrar-Ingenieur. Nach einem zweijährigen Bankpraktikum in München Tätigkeit in der fürstlichen Güterverwaltung in der Tschechoslowakei. 1928–1934 Geschäftsführer des Mutualclubs in Vaduz. 1934–1937 Studium der Rechtswissenschaft in Innsbruck (Dr. iur.). 1937–1939 Mitarbeit in der Kanzlei von Ludwig Marxer, u.a. an Radio Liechtenstein beteiligt. 1938/39–1945 Sekretär der fürstlichen Kabinettskanzlei in Vaduz. 1946 Eröffnung einer eigenen Anwaltskanzlei in Vaduz. Präsident des Verwaltungsrats der Präsidial-Anstalt. 1949–1957 Vorsitzender der VBI, 1960–1975 Präsident des StGH.

Lit.: HLFL

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	26.07.1922	Zwei Maurer Bauern unterhalten sich über den Zollvertrag mit der Schweiz (humoriges Gedicht)
Quellenedition 1900-1930	02.08.1922	Rupert Ritter publiziert als Student in Wien ein satirisches Gedicht "Tragische Geschichte", das zur Melodie "O Tannenbaum" gesungen wird und sich mit den Schicksalsfragen Liechtensteins beschäftigt (Briefmarken, Lawenawerk und Zollvertrag)
Quellenedition 1928-1950	29.05.1935	Die Opposition greift Rupert Ritter und die Bürgerpartei im Abstimmungskampf um die Initiative für Proporz und Ständestaat an
Quellenedition 1928-1950	09.04.1938	Der englische Pfadfinderführer W. Barclay erkundigt sich, ob die Gefahr besteht, dass Liechtenstein von Deutschland besetzt wird
Quellenedition 1928-1950	13.04.1938	Regierungschef Josef Hoop versichert dem englischen Pfadfinderführer W. Barclay, dass für Liechtenstein keine Kriegsgefahr bestehe
Quellenedition 1928-1950	08.11.1938	Die Kabinettskanzlei erkundigt sich bei der Regierung, wie viele Fotografien von Fürst Franz Josef II. für die Amtsräume in Liechtenstein benötigt werden
Quellenedition 1928-1950	18.01.1939	Vorbereitungen für den Berlinbesuch von Fürst Franz Josef II. (7)
Quellenedition 1928-1950	20.02.1939	Programm für den Besuch von Fürst Franz Josef II. in Berlin
Quellenedition 1928-1950	06.06.1939	Fürst Franz Josef II. verleiht Maurice Arnold de Forest das Grosskreuz des liechtensteinischen Verdienstordens (2)
Quellenedition 1928-1950	04.01.1940	Der Akademikerverband fordert die Schliessung des Collegiums Marianum
Quellenedition 1928-1950	26.07.1944	Telegrammwechsel zwischen Fürst Franz Josef II. und Adolf Hitler anlässlich des fehlgeschlagenen Stauffenberg-Attentates vom 20. Juli 1944
Quellenedition 1928-1950	25.10.1944	Franz Josef II. und die Regierung treffen Vorbereitungen für den Transport der fürstlichen Sammlungen nach der Reichenau
Quellenedition 1928-1950	27.06.1945	Fürst Franz Josef II. drängt die Regierung zur Entfernung der in Liechtenstein internierten Soldaten der 1. Russischen Nationalarmee der Wehrmacht
Quellenedition 1928-1950	15.01.1946	Das Kriminalgericht führt die Schlussverhandlung im Prozess gegen die Putschisten durch